



Foto: Paylessimages/Fotolia

Krankenhaus-Einkauf ist „anders“

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. widmet sich dem Thema in einer eigenen Fachgruppe

Die Fachgruppe wurde im Frühjahr 2009 gegründet, weil vom BME die Notwendigkeit erkannt wurde, dieser Branche mit ihren spezifischen Einkaufsstrukturen und Anforderungen ein adäquates Forum zur Verfügung zu stellen. Ausschlaggebend hierfür waren auch die zahlreichen Nachfragen der Teilnehmer bei Veranstaltungen des BME zum Thema „Einkauf im Krankenhaus“ in den vergangenen Jahren.

Ziel der Fachgruppe ist es, die zunehmende Professionalisierung und die Besonderheiten des Einkaufs in Krankenhäuser zu identifizieren und gemeinsam mit den Einkäufern geeignete Strategien, Standards und „Best Practices“ zu entwickeln. Dabei steht auch ein kritischer Vergleich und Austausch mit Einkäufern aus Branchen außerhalb des Gesundheitswesens im Mittelpunkt. Die BME-Mitglieder werden mit entsprechendem Know-how ausgestattet und auf zukünftige Herausforderungen im Einkauf vorbereitet. Dazu wird im Laufe dieses Jahres ein erster Leitfaden von der Fachgrup-

pe erarbeitet, in dem Grundlagen und aktuelle Entwicklungen der Beschaffung in Krankenhäusern einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Forum für spezifische Fragen

Zum Start der Fachgruppe wurde ein umfassender Themen-Pool erarbeitet, um die Fachgruppenarbeit entsprechend strukturieren zu können. Dieser Themenpool wird stetig überprüft und um aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen erweitert.

Aktuell stehen besonders im Mittelpunkt:

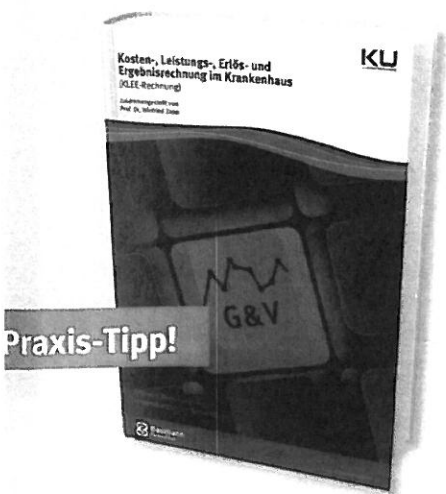
- Struktur und Einbindung der Einkaufsabteilung im Klinikum,
- Vergaberecht im Einkauf,
- Total-Cost-of-Ownership,
- Benchmarking,
- eProcurement,
- Einkaufsgemeinschaften,
- Messung und Darstellung des Einkaufserfolges.

Anfänglich galt es zunächst, eine gemeinsame Basis zu schaffen. Hierzu wurden die individuellen Warengruppen betrachtet sowie Begrifflichkeiten definiert und vereinheitlicht, um in den weiteren ►

Im März 2009 wurde die Fachgruppe „Einkauf im Krankenhaus“ des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) gegründet. Die Fachgruppe will den Einkäufern in Krankenhäusern und Institutionen im Gesundheitsbereich als Plattform zum Austausch und zur Weiterbildung dienen. Aktuell hat die Fachgruppe 35 Teilnehmer, die in Gruppen von 15 bis 20 Personen verschiedene Themenbereiche bearbeiten. Die Teilnehmer bündeln Erfahrungen aus Universitätskliniken, privaten Klinikverbänden, Einkaufsgemeinschaften und Apotheken. Matthias Berg, Referent Sektion Beschaffungsdienstleister, äußert sich zu Zielsetzung und aktuellen Vorhaben der BME-Fachgruppe.



Matthias Berg
Referent Sektion Beschaffungsdienstleister
der Fachgruppe „Einkauf im Krankenhaus“
im Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V. (BME)



Praxis-Tipp!

Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung im Krankenhaus (KLEE-Rechnung)

Diese Neuerscheinung behandelt die Thematik des Internen Rechnungswesens. Systematisch werden die Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger und Kostenlenkung aufgezeigt.

Die Wirkungen, die von unterschiedlichen Konzeptionen, Systematiken und Zielperspektiven ausgehen, werden anwendungsorientiert erläutert.

Anhand von Beispielrechnungen werden Sachverhalte verdeutlicht. Die Kostenrechnung wird als Abbildung des Unternehmungsprozesses mit den Bereichen Kosten, Leistungen, Erlöse und Ergebnisse dargestellt.

Das Buch unterstützt so bei der Umsetzung der Grundlagen des internen Rechnungswesens und erleichtert die gezielte unternehmerische Entscheidungsfindung.

Bestellen Sie jetzt!

Winfried Zapp
Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung im Krankenhaus (KLEE-Rechnung)
Fachbuch, gebundene Ausgabe, 1. Auflage 2009, 235 Seiten,
ISBN 978-3-938610-84-8
39,80 Euro

Besuchen Sie unseren Online-Shop unter ku-gesundheitsmanagement.de

Unser Bestellservice

- 09221 / 949-311
- 09221 / 949-377
- ku-gesundheitsmanagement.de



Baumann Fachverlage
GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Str. 5
95326 Kulmbach

Diskussionen „nicht aneinander vorbei zu reden“. Aktuell erarbeitet die Fachgruppe eine übersichtliche und verständliche Einkaufsrichtlinie. Denn eine große Schwierigkeit der Einkaufsabteilungen liegt darin, rechtzeitig in den Beschaffungsprozess integriert zu werden. Hierfür bedarf es klar definierter Schnittstellen zwischen dem Einkauf und den Fachabteilungen, um die Beschaffung tatsächlich optimieren und dem häufig vorhandenen Maverick-Buying begegnen zu können.

Außerdem baut der Verband kontinuierlich seine Aktivitäten im Bereich der öffentlichen Auftraggeber aus. Da auch einzelne Krankenhäuser zu den öffentlichen Auftraggebern zählen, kann der BME dieser Zielgruppe durch die Fachgruppe einen weiteren Mehrwert bieten. So entstehen auch Synergien zu anderen Projekten, wie z.B. zum aktuellen Verbundprojekt „References Procurement – REPROC“, das der BME mit Partnern der öffentlichen Hand durchführt. Ziel von REPROC ist die Schaffung der Voraussetzung für die medienbruchfreie Umstellung der öffentlichen Beschaffungsprozesse auf elektronische Verfahren. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Lernen von anderen Branchen

Unter anderem prüft die Fachgruppe auch, was der Krankenhaus-Einkauf letztlich von anderen Branchen lernen kann und umgekehrt. Hierfür gilt es, bestehende Einkaufskonzepte und -strategien aus den Industrien zu beleuchten und deren Adaptionenfähigkeit zu hinterfragen. So ähneln sich die Organigramme in den Einkaufsabteilungen quer über die verschiedenen Branchen, womit ein Erfahrungsaustausch mehr als sinnvoll ist. Weitere Themen sind zum Beispiel der Umgang mit Ausschreibungen oder der Einkauf von Dienstleistungen.

Aktuelle Trends im Einkauf

Vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise haben sich einige Einkaufstrends im Laufe des letzten

Jahres verändert. Der Einkauf im Krankenhaus unterliegt zwar insgesamt eigenen Marktbedingungen. Der zunehmende Finanzdruck ist allerdings auch in den Kliniken zu spüren, was dazu führt, dass dem Einkauf derzeit eine höhere Aufmerksamkeit im eigenen Haus entgegengebracht wird.

Der Einkäufer hat heute mehr Spielraum, um entsprechende Projekte zu realisieren und bestehende Prozesse zu optimieren. Hierbei ist die zunehmende Trennung von operativem und strategischem Einkauf zu beobachten. Die Struktur des Einkaufs in Krankenhäusern wandelt sich nachhaltig, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Somit wird es dem Einkauf künftig eher gelingen, Ausgaben und Investitionen nicht nur zu begleiten, sondern viel mehr gezielt aus kaufmännischer Sicht zu steuern.

Laufende Projekte

Die Fachgruppe arbeitet, wie schon erwähnt, an der Erstellung eines Leitfadens, um interessierten Einkäufern aus dem Gesundheitsbereich ein Grundlagenpapier zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es, insbesondere kleinere Häuser mit Know-how auszustatten, um die zahlreichen Möglichkeiten aufzuzeigen, mit denen der Einkauf die Kostenstruktur im eigenen Unternehmen dauerhaft optimieren kann. Darüber hinaus wird der BME weitere Publikationen und Veranstaltungen zu dem Thema „Einkauf im Krankenhaus“ konzipieren. Die erste Veranstaltung in 2010, der Thementag „Einkauf von Medizintechnik“, findet am 10. März 2010 in Nürnberg statt. Diese Veranstaltung wird inhaltlich durch die Fachgruppenmitglieder begleitet. ■

Weitere Informationen:
www.bme.de

Ansprechpartner:
Martina Jungclaus
Leiterin
Sektion Beschaffungsdienstleister
Martina.Jungclaus@bme.de

Matthias Berg
Referent
Sektion Beschaffungsdienstleister
Matthias.Berg@bme.de